

# Bewegende Zeugnisse aus der neuen Welt

Wolfram Gabriel und Thomas Welte lasen aus Briefen von Amerika-Auswanderern.

**FRASTANZ** Im Zuge der Wanderausstellung „wo.anders.hin“ lasen Ahnenforscher **Wolfram Gabriel** und Gemeindecarchivar **Thomas Welte** im Foyer der Vorarlberger Museumswelt in Frastanz aus bewegenden Briefen, die von der Migrationsgeschichte aus dem Walgau erzählen. Vom 18. Jahrhundert bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts war Vorarlberg und auch der Walgau noch ein Auswanderungsland.

## Armut und Hunger

Armut und Verzweiflung, Hoffnung und Wagemut, Behördenwillkür, Abenteuerlust oder einfach Hunger: Vielfältige Gründe standen am Beginn einer Auswanderungswelle aus dem Walgau, im Rahmen derer zwischen 1700 und 1914 mehr als 3000 Menschen das Wagnis einer Auswanderung aus ihrer Heimat im Walgau auf sich genommen hatten.



Manfred Morscher, Johannes Decker und Martin Bertsch.

Einer der Schauplätze in Frastanz war das Gasthaus Sonne, das mit dem früheren Gemeindevorsteher Martin Reisch für die Auswanderung nach Uruguay steht. Gemeindecarchivar Thomas Welte las etwa aus einem Brief von Francisco José Reisch aus Uruguay an seinen Onkel Martin in Fra-

stanz. Welte rief dazu auf, offener zu sein, den Horizont zu erweitern, und genau zu erforschen, was Menschen zur Auswanderung bewege.

## Zur Wanderausstellung

Zu den zahlreichen Gästen der Lesung zählten auch **Eugen Gab-**

**riel** und **Johannes Decker**. Für die musikalische Unterhaltung sorgte ein Sextett der Musikschule Walgau.

Das Thema „Auswanderung und Migranten-Schicksale seit dem 18. Jahrhundert“ steht dabei im Fokus der Forschungsarbeit von Dr. **Dieter Petras** für ein Projekt der Regio Im Walgau. Die Ergebnisse werden eben im Rahmen der vom Land mitfinanzierten Wanderausstellung „wo.anders.hin – Zwischen Mut und Verzweiflung“ noch bis Februar 2020 im Walgau präsentiert. **HE**

## WANDER-AUSSTELLUNG

**GÖFIS**, Gemeindekeller  
18. bis 23. Oktober  
**THÜRINGEN**, Villa Falkenhorst  
3. bis 17. November  
**BÜRS**, Gemeindeamt  
10. bis 24. Jänner  
**LUDESCH**, Valüna-Saal, Gemeindeamt, 8. bis 13. Februar

## Krimi-Genuss in Bibliotheksgefilde

**LUDESCH** Krimi-Freunde aufgepasst: Krimiautorin **Marlene Kilga** liest am morgigen Freitag, 18. Oktober, ab 19 Uhr in der Bücherei Ludesch aus ihrem Feldkirch-Krimi „Die Chimäre der Schattenburg“.

Die gebürtige Feldkircherin Marlene Kilga verbrachte viele



Marlene Kilga kommt morgen Abend nach Ludesch.

VERANSTALTER

Jahre im Ausland, bevor es sie 2004 wieder in die alte Heimat zog. Sie erinnerte sich an die Geschichten rund um die alten Gemäuer ihrer Heimatstadt, die ihr die Großmutter einst erzählt hatte. Diese Geschichten verarbeitete sie in mehreren Krimis, so auch in ihrem neuesten Werk „Die Chimäre der Schattenburg“, aus dem sie morgen Abend in der Bücherei lesen wird.

In diesem Feldkirch-Krimi setzen Inspektor Finster und seine Kollegin Fleur Günther alles daran, den Mord an einer Genforscherin aufzuklären. Die beiden Polizisten stoßen dabei auf eine alte Legende von einem Wesen, halb Tier, halb Mensch, das einst in den Kellergewölben der Schattenburg Zuflucht gesucht haben soll. Die Zuhörer können jedenfalls gespannt sein.



## Finale Genusszeit

Mit dem 4. Walser Erntedank- und Alpkäse-Markt ging unlängst die 1. Herbst.Genuss.Zeit – eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Genuss Regionen Kleines Walsertal, Bregenzerwald und Großes Walsertal – zu Ende. Die Veranstalter bedankten sich dabei bei Teilnehmern und Besuchern. **BIOSPHEREPARK**